

Dezember 2013, Januar und Februar 2014



# HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



## Adventswege

*- mit Maria und Josef ankommen*

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich bin jetzt angekommen.“, sagte vor einigen Jahren meine Freundin zu mir, als sie ihre erste Pfarrstelle antrat und überdies den Mann fürs Leben gefunden hatte und sie im Hinblick auf diese beiden Grundpfeiler menschlichen Daseins – die Liebe und das Arbeiten – ihr ersehntes Ziel erreicht hatte.

Wir feiern Advent.

Advent heißt ankommen.

Bin ich angekommen?

Im Leben?

Habe ich wesentliche Ziele erreicht oder bin ich noch auf dem Weg?

Auf dem Weg sind wir ja immer irgendwie, aber wo der eine seine Ziele bereits erreicht hat und sich schon wieder neue steckt, da sucht die andere noch immer und weiß vielleicht nicht so recht, was sie will und wohin die Reise gehen soll.

So oder so sind wir im Advent alle gemeinsam unterwegs, warten wir auf Weihnachten, erwarten wir Weihnachten, die Ankunft des göttlichen Kindes, des kleinen, unschuldigen.

So oder so gehen wir unseren Weg wie Maria und Josef, erwartungsvoll, hoffnungsvoll, aber auch manchmal müde und kaputt vom langen laufen, wandern.

Während die eine fest davon überzeugt ist, ihr Ziel zu erreichen, fragt sich der andere vielleicht: Komme ich je an?

So wandern wir durch unser Leben, durch unsere Zeit und nicht immer ist Gott das Ziel, nach dem wir streben.

Advent heißt ankommen.

Aber wer kommt hier eigentlich zu wem?

Advent meint ja vor allem das Kommen Gottes zu uns Menschen.

In Jesus Christus wurde Gott Mensch, kam er uns nahe, wurde er für uns sichtbar und menschlich.

Gott ist es, der sich auf den Weg gemacht hat – zu uns.

Das ist es, was wir feiern.



Foto: Britta Hansen-Maschke

Und was können wir dabei tun?

Das können wir tun:

Der Advent lädt uns ein, Herberge zu bereiten.

In uns drin.

So, wie Maria und Josef einen Raum am Ende der Reise suchen, einen Raum, um das göttliche Kind zu gebären, so frage ich mich:

Bereite ich Raum in mir – für Gott?

Kann Gott in mir geboren werden, zur Welt kommen?

Wir sind die Herbergsbesitzer, die an der Tür stehen und die entscheiden:

Sage ich: „Es ist alles voll, tut mir leid, ich habe keinen Platz bei mir im Hause und auch gar keine Zeit.“, oder gebe ich Raum – für Gott?

Maria und Josef standen vor vielen verschlossenen Türen, fanden keinen Einlass.

Schließlich fanden sie Unterkunft. Eine offene Tür.

Gott konnte geboren werden, Raum finden.

Sind unsere Türen geschlossen oder offen? Ich weiß es nicht, ich weiß nur eines aus Glauben heraus – es ist Advent und das heißt: Gott kommt zu uns.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit raumgebenden Herzen wünscht Ihnen und Euch

Pfarrerin

Heike-Regine Albrecht

## INHALT

### THEMA

Adventstraditionen, Advent der Generationen, Diakonie 3

### AUS DEN GEMEINDEN

Weltgebetstag 2014, FABI-Programm, ÖRK Vollversammlung 6

### KINDERUNDJUGENDLICHE

Aktiv, Jugendgottesdienste Kinderkirchenfest, Weihnachtsmarkt 8

### KONZERTE

Konzerte zur Weihnachtszeit 10

### BESONDEREGOTTESDIENSTE

Weihnachtsgottesdienste 11

### GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

### BESONDERES

Brot für die Welt, Danke, Jahreslosung 14

### BOCKHORN

Neue Pastorin für Grabstede, Vorlesen und Singen, Sorgentelefon 15

### NEUENBURG

Offene Kirche, Advent, Termine 18

### ZETEL

1 Jahr KiKi, Sterntalermarkt, Vibemacht, Adventssingen 21

### WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

### Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

**Herausgeber:** Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

**Bildnachweis:** Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

**Auflage:** 10 000

#### Redaktion:

Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Michael Trippner, Andrea Bartels, Gabriele Buchwald, Lorena Eden, Sabine Indorf  
Heike Benner Telefon: 0 44 53 / 9 39 40 10  
E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

#### Gestaltung/ Produktion:

Heike Benner, Zetel

Britta Hansen-Maschke, Zetel

**Druck:** Oskar Berg, Bockhorn

**Nächster Redaktionsschluss:**

31. Januar 2014

**Titelbild:** Britta Hansen-Maschke

# Adventstraditionen

Adventswege - mit Maria und Josef ankommen



Foto: Michael Trippner

„Adventswege – mit Maria und Josef ankommen“ – so titelt die aktuelle Ausgabe der Haltepunkte.

Und tatsächlich:

So wie vor über 2000 Jahren Maria und Josef sich auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben, so bereiten Christen sich heute im Advent auf die Ankunft Jesu (lateinisch: adventus) Weihnachten vor.

Es gibt Adventstraditionen, die in jeder Familie anders ausgeprägt sind, aber nicht mehr wegzudenken sind.

Dazu zählen vor allem der Adventskalender, der Adventskranz oder ein Adventsgarten.

Der Adventskalender hat seinen Ursprung wohl um das Jahr 1850.

Die ersten Kalender bestanden aus 24 Bildern mit biblischen Motiven. Heute gibt es sie in den unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen von der Schokoverision bis liebevoll selbstgestaltet.

Wenn die erste Tür geöffnet wird, weiß jedes Kind, dass es nur noch 23 Tage bis Weihnachten sind.

Der Kalender zählt also die Tage bis Weihnachten ab und steigert die Vorfreude.

Theologisch ist diese Zählweise allerdings nicht ganz richtig, denn der Advent beginnt mit dem 1. Adventssonntag, der auch mal in den November fallen kann und nicht mit dem 1. Dezember.

Der Adventskranz zeigt vielleicht deutlicher als ein Kalender, die in jeder Familie anders ausgeprägt sind, aber nicht mehr wegzudenken sind.

Mit jeder Kerze, die entzündet wird, wird dieses Licht heller, bis der Kranz Weihnachten hell erstrahlt. Das hat etwas Besinnliches, festliches und unterbricht die oft hektische Betriebsamkeit im Advent heilsam.

Der Adventskranz geht auf eine Idee des Erziehers und Theologen Johann Hinrich Wichern zurück. Um im „Rauhen Haus“ in Hamburg, einem Heim für Jungen, diese mit Vorfreude auf das Erlebnis des Christfestes vorzubereiten, ließ er erstmals 1839 den höl-

zernen Leuchter im Betsaal mit 23 Kerzen aufhängen – 19 kleine rote für die Werkzeuge, vier dicke weiße für die Adventssonntage.

Ein Adventsgarten schließlich, zeigt ganz anschaulich, wer sich im Advent auf den Weg macht.

Auf einem Tablett oder entsprechender Unterlage angelegt, machen sich Maria und Josef mit dem Esel als Krippenfiguren auf den Weg.

Das Tablett ist mit Moos, Steinen und Tannenzapfen als Bäumen ausgelegt.

In einer Ecke steht die Krippe, in einer anderen weiden die Hirten Schafe.

Durch diese Landschaft führen 24 Kieselsteine.

Über Nacht „wandern“ Maria und Josef jeden Tag einen Stein weiter zur Krippe hin.

Unvorstellbar groß ist dann Weihnachten die Freude, wenn in der Krippe das Jesuskind liegt.

Dann sind auch wir angekommen.

Pfarrer Michael Trippner

### Adventskalender - selbstgemacht

Einen Adventskalender kann man ganz schnell selbst basteln:

Nimm einen Bogen schönes Geschenkpapier mit Weihnachtsmotiven und schneide 7 mal 7 Zentimeter große Quadrate aus.

Innen schreibst Du kleine Notizen, wie zum Beispiel "gemeinsam Kekse backen" oder "einen Winterspaziergang machen".

Dir fallen bestimmt noch viele andere adventliche Sachen ein.

Nun faltest Du das Quadrat wie auf dem Bild beschrieben und klebst den Umschlag mit einem Stern zusammen.

Nun noch die Zahlen 1 bis 24!

Die Umschläge hängst Du an einen schönen Ast. Fertig ist Dein selbstgemachter Adventskalender!



### 24 Kerzen

So ähnlich sah der erste Adventskalender im Rauhen Haus in Hamburg aus:

Vielleicht fällt Dir und Deiner Familie ja auch eine kleinere Variante ein.

Eine schöne Adventszeit wünscht Euch

Britta



# Was gehört für mich zum Advent?

Verschiedene Altersgruppen freuen sich auf die Adventszeit mit ihren ganz persönlichen Traditionen

**Lorena Eden:**  
„Der Advent – die Zeit vor dem Christfest. Aber was bedeutet Ihnen der Advent überhaupt und viel wichtiger: Was gehört für Sie persönlich dazu?“



**Gisela Ihmel-Carstens,**  
vor 26 Jahren nach Zetel gekommen, einst Mitglied im Kirchenchor Neuenburg:

„Wo soll ich da anfangen? Ich sehe die Adventszeit ernster. Die Adventsgottesdienste sind für mich immer ein Stück weit Besinnung. Schöne Adventslieder tragen dazu bei, dass man ruhiger wird, dieses Singen fehlt mir mittlerweile. Ein Adventskranz gehört auf jeden Fall für mich zu der Adventszeit dazu. Die Freude auf das Christfest kommt auf.“



**Elisabeth Wittkopf:**  
„Der 1. Advent ist der Anfang zum Weihnachtsfest. Der gesamte Advent hatte besonders in Kindeszeiten große Bedeutung für mich. Die Kirche sollte zwar das gesamte Jahr besucht werden, dennoch freute man sich als Kind besonders in Advent auf die Gottesdienste.“

Wir haben damals Freude daran gefunden Kekse und Stollen zu backen. Mandeln, Rosinen, Spekulatius waren für mich Tradition. Ich begann in der Zeit Weihnachtslieder auf einer Orgel zu spielen. Man merkte vor dem 1. Advent nichts von der Weihnachtszeit, heute ist es leider anders. Die Läden sind schon zum Herbstbeginn mit Weihnachtsgüter befüllt.

Die Adventszeit soll genossen werden, Eltern sollen sich besonders in dieser Zeit mit ihren Kindern zusammensetzen.“



**Ilse Strohmeyer:**  
„Die Adventszeit ist eine schöne, besinnliche Zeit für mich.“

Die ganzen Erwartungen an das Christfest kommen auf.

Unsere Tradition war und ist der Adventskranz mit seinen 4 Kerzen.

Das Zusammensein mit den Menschen, die einem Nahe stehen, spielt in dieser Zeit eine große Rolle. Unsere Kinder freuten sich jeden Tag auf ihr Türchen im Adventskalender und auf den Schnee.

Als ich selbst noch klein war, war es das Schönste für mich für die Mutter ein Geschenk zu stecken.“

## Familiengedanken zum Advent



Die Adventszeit ist die Zeit der freudigen Erwartung, die Zeit, in der wir uns auf die Geburt Jesu vorbereiten, so erklärte es mir einst mein Großvater.

Für mich war es immer die schönste Zeit im Jahr. Das Haus duftete nach köstlichen Gerüchen die es sonst nie gab. Wir Kinder bastelten Strohsterne für den Weihnachtsbaum und schmückten die Fenster mit transparenten, selbstgemachten Bildern. Nachmittags gab es Tee und mein Vater steckte Tannenzweige in den Ofen, die herrlich knisterten und aromatisch rochen. Heute, mit meinen Kindern, ist es nicht anders, wir basteln, backen Kekse und trinken Tee bei Kerzenschein und sind in freudiger Erwartung auf das Christfest.

Anja Schoof

## Jugend(Advents)Gedanken

Was Jugendliche aus Zetel und Neuenburg am Advent schön/wichtig finden.

Die Reihenfolge ist beliebig:

- Tee trinken
- Singen
- Schlickersachen
- Vorfreude
- Weihnachtsmarkt
- Grünkohl essen
- Tannenbaum schmücken
- Adventskranz
- Zusammengehörigkeit
- Dunkelheit
- Nikolaus
- Weihnachtsgerüche

- Besinnlichkeit
- Kekse backen
- Kerzen
- Romantik
- Weihnachtsbeleuchtung



## Kindergedanken zum Advent



Lucas, 5 Jahre alt.: „Ein Adventskalender, der Adventskranz mit Kerzen, ein Feuerlöcher. Fenserschmuck und Tischschmuck, Adventskekse mit Marmelade und Adventsbrot. Man hört sich Geschichten über Jesus an, weil er ja Weihnachten geboren wurde. Wir singen Adventslieder.“

Johanna, 5 Jahre alt.: „Ich mag gern im Advent Kerzen anhaben. Dann ist das Licht immer so schön.“

Luca, 5 Jahre alt.: „Ich freue mich auf Weihnachten. Dann backen wir Kekse, machen die Kerzen an und es ist dann ganz gemütlich zu Hause.“

# Weihnachtsbäume für guten Zweck

Erlös für ambulanten Pflegedienst der Diakoniesozialstation Wilhelmshaven



Im letzten Jahr hat Bischof Jan Janssen zur Eröffnung der Weihnachtsbaumaktion mit angefasst.

Auch in diesem Jahr verkauft das Diakonische Werk Friesland-Wilhelmshaven Weihnachtsbäume für einen guten Zweck.

Wie bereits im letzten Jahr verkaufen wir nur Fair Trees.

Am **Samstag, den 14. Dezember, um 11 Uhr** wird auf dem **Parkplatz des Diakonischen**



Werkes in der Weserstr. 192 in Wilhelmshaven der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf eröffnet.

Am Eröffnungstag gibt es Punsch und Bratwurst.

Die Friesland-Combo stimmt uns musikalisch ein.

Bis Weihnachten werden die Bäume täglich in der Zeit zwischen 11 Uhr und 17 Uhr verkauft.

Der Erlös ist in diesem Jahr für unseren ambulanten Pflegedienst - der Diakoniesozialstation - in Wilhelmshaven bestimmt.



## Adventskalender



24 Adventsgeschichten für Kinder ab vier Jahre zum Vorlesen: Jeden Tag eine kurze Geschichte, ein großes Bild zum Betrachten und ein Türchen zum Öffnen. Bezaubernd!  
ISBN-13: 978-3570137338, 12,95 Euro

### Für Erwachsene:



Innehalten im Trubel der Vorweihnachtszeit kann man mit dem Anderen Advent. Schöne Texte und Bilder laden zum Verweilen ein...  
Erhältlich bei [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)  
Acht Euro plus Versand.

# Advent und Weihnachten im Tagesaufenthalt für Wohnungslose

Sachspenden für Weihnachtspresente gesucht



Wer eine eigene Wohnung hat, kann sich schwer vorstellen, wie es ist, keine Wohnung zu haben.

Stellen Sie sich vor, Weihnachten zu feiern, ohne die Möglichkeit, Familie und Freunde, um sich zu haben.

Stellen Sie sich vor, kein warmes Wohnzimmer, keine warme Mahlzeit, keine Behaglichkeit und keine Geschenke zu haben.

Wir im Tagesaufenthalt versuchen für wohnungslose Menschen, insbesondere auch zu Weihnachten, einen Ausgleich zu schaffen.

Dafür benötigen wir, Ihre Unterstützung:

Wir werden wieder circa 250 Weihnachtstüten mit kleinen Präsenten packen und in den Bereichen des Tagesaufenthaltes, der Ambulanten Wohnungslosenhilfe und der

Straffälligenhilfe am **Donnerstag, den 19. Dezember** beim Weihnachtsbrunch und am **26. Dezember** im Rahmen einer Weihnachtsfeier mit Mittagessen, an die Klienten verteilen. Über helfende Hände aus den Kirchengemeinden würden wir uns freuen.

Außerdem sind die Spenden auch für ein Christfest in der Justizvollzugsanstalt bestimmt.

Folgende Sachspenden können bis Mitte Dezember im **Diakonischen Werk in der Weserstraße 192** abgegeben werden:

Duschzeug, Zahnpasta, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Nescafe, Tabak und Blättchen, Schokolade, Kekse, Marzipanbrote, Nüsse, Socken, Handschuhe.

Beim Weihnachtsbrunch und dem Essen am 2. Feiertag erwarten wir insgesamt circa 180 Personen.

Geldspenden können uns dabei unterstützen, diese Weihnachtsfeiern für unsere BesucherInnen ansprechend zu gestalten.

Für Rückfragen stehen wir unter

Telefon: 04421/9265-16 gerne zur Verfügung.

Für Geldspenden unter dem Stichwort „Weihnachtspäckchen 2013“:

Bankverbindung:  
Volksbank Wilhelmshaven, Bankleitzahl 28 29 00 63, Kontonummer: 75 13 13



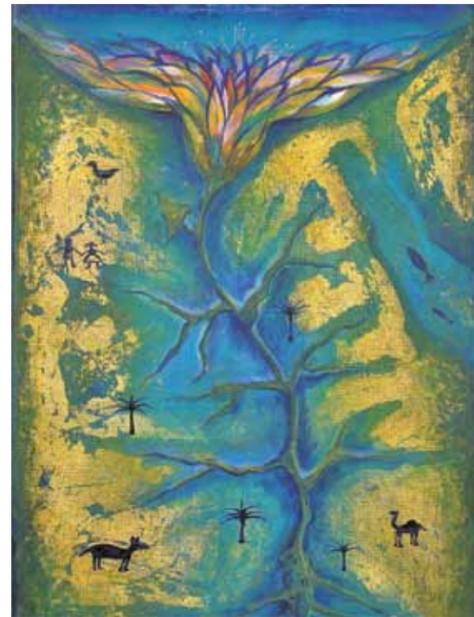
7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen mir Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Gleichzeitig habe ich Bilder von Demonstrationen auf dem Tahrirplatz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit unzähligen Opfern vor Augen.

Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind im Blick auf die momentane politische Lage in Ägypten hochaktuell: „Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen,

## Wasserströme in der Wüste

Ägypten - Weltgebetstagsland 2014



Titelbild zum Weltgebetstag 2014 von Soud Abdelsoul/ Ägypten, © WGT e.V.

wie Wasserströme in der Wüste“ (Jes. 14, 18ff)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl sym-

bolisch, als auch ganz real. Zum einen ist Ägypten mit seinen über 90% Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder der Erde. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserversorgung des Landes ist. Er bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der

Großteil der 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe, Nildelta gehören

deshalb zu den dichtbesiedeltesten Gebieten der Welt. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden unter anderem zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Hildegard Kriebitzsch

### Bitte vormerken!

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen, zu dem nicht nur Frauen herzlich eingeladen sind, wird in der Friesischen Wehde am **Freitag, den 7. März um 19.30 Uhr in der St. Cosmas und Damian Kirche** in Bockhorn gefeiert.

Im Januar gibt es ein erstes Vorbereitungstreffen, der Termin stand bei Drucklegung leider noch nicht fest, daher beachten Sie bitte die Tagespresse oder informieren Sie sich bei Ihrem Kirchenbüro. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Eine erste Einstimmung auf den Weltgebetstag findet am **Donnerstag, 13. Februar um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuenburg** statt.



## Sünd all langn daar!

De gramm, 'n Postkaart, 'n Breef wurr van Hand schgräben. Vör meest hunnert Jaahr sünd twee Grootunkels van mie uutwannert naa Amerka (New York). Datt mit de Arbeit harrn se all in'n Vör'n mit 'n Düütschen affmaakt. Mit't Schgipp över datt groode Waater. Datt düürde 'n Sett. Se sünd ankaamen! Denn'n Beschgeed keem naa Wäken mit'n Schgipp. In'ne föftiger Jaahrn kregen wie denn Luftpost uut Amerika: Maal 'n Breef. Denn'n Paket mit bunte Kleder för Deerns un Frolüe. Anfang de zestiger Jaahrn iss naa 'n Verwandte van mie naa New York uutwannert. Mit't Schgipp

röver. Mit de Luftpost fix Beschgeed: Ick bünn daar, mit mien'n Keer! Naa un naa keem so'n bäten Post! Mien Grootunkel uut Kronshusen iss mit't Schgipp röver. He müss naa sien Deern kieken! Datt junge Paar woll daar Swartbrot backen un verköpen. Se weern daar! Mit datt düster Brot sünd se daar nich ankaamen. Unkel Alex hätt de beiden woller mitbrocht. Datt iss all langn her. Naa länger iss datt mit Maria un Josef her! De beiden weer'n ok 'n Sett ünnerwägens. Se sünd ankaamen! Datt weet't wi all langn.

Hans Bitter



## Begleitung, Ermutigung und Gemeinschaft

Auch Musik und Sprachen bietet die Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

### Bockhorn

Ev. Gemeindehaus Lauwstr. 5

- **Ikebana für Anfänger und Fortgeschrittene**  
Mittwoch, 19.2.14, 17.30 Uhr (5x)  
Leitung: Beate Ramm

### Neuenburg

Ev. Gemeindehaus Graf-Anton-Günther-Str. 8

- **Gitarrenkurs für Grundschulkinder**  
Montag, 6.1.14, 14.30 bis 15.30 Uhr (12x)
- **Gitarrenkurs für Jugendliche und junge Erwachsene mit Vorkenntnissen**  
Mittwoch, 8.1.14, 18.30 bis 19.30 Uhr (12x)

- **Gitarren-Grundkurs für Erwachsene und Ältere (geringe Vorkenntnisse)**  
Dienstag, 7.1.14, 19 bis 20 Uhr (12x)

- **Gitarren für Erwachsene und Ältere (mit Vorkenntnissen)**  
Mittwoch, 8.1.14, 20 bis 21 Uhr (12x).  
Leitung aller Kurse: Renate Aden

### Zetel

Ev. Gemeindehaus Corporalskamp 2

- **In der Trauer nicht allein - Treffpunkt für Trauernde**  
Mittwoch, 8.1.14, 16 Uhr. jeweils jeden 2. Mittwoch im Monat (7x).  
Leitung: Irmgard Höfers

- **Graue Haare, buntes Leben?**  
jeweils jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr, Leitung: Pastorin Sabine Indorf

- **Delfi/PEKIP/Entwicklungsbegleitung – Für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr**  
Termine nach Absprache. Leitung: Wiebke Geertje

### Seminarraum „Einklang“ Siedlung 24

- **Sternenkind-Eltern**  
Montag, 13.1.14, 20 Uhr jeden 2. Montag im Monat (5x),  
Begleitung: Theresia de Jong
- **Singen in der Trauer**  
Freitag, 24.1.14, 20 Uhr jeden 4. Freitag im Monat (7x), Leitung: Theresia de Jong

- **Biografisches Schreiben**  
Donnerstag, 6.2.14, 9.30 bis 11.30 Uhr (6x), Leitung: Theresia de Jong

- **Englisch-Gesprächskreis**  
Donnerstag, 16.1.14, 18.30 bis 20 Uhr (8x), Leitung: Theresia de Jong
- **Französisch für den Urlaub**  
Dienstag, 4.2.14, 10 bis 11.30 Uhr (8x). Leitung: Marion Groninger

Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Kosten der Kurse finden Sie in den Programmheften der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven oder unter [www.efb-friwhv.de](http://www.efb-friwhv.de). Anmeldungen erbeten unter 044 21/32016.

Andrea Feyen

## Zuhören und lernen

Bischof Jan Janssen bei der 10. ÖRK Vollversammlung in Südkorea

Zur deutschsprachigen Bibelarbeit gleich zu Beginn waren auch viele Menschen gekommen, deren Muttersprache eine andere ist. Sie stammten z.B. aus den USA, Korea, Polen oder Indien und sind Glieder unterschiedlicher Kirchen und Gemeinschaften. „Besonders zwei Dinge waren auffällig“, sagte Bischof Jan Janssen, der zusammen mit Pastorin Dagmar Hinzpeter aus der braunschweigischen Kirche für die Bibelarbeiten während der Konferenz verantwortlich ist. „Da ist die Unterschiedlichkeit der äußeren Erscheinung: Während viele evangelische ‚Promis‘ nicht erkennbar sind, weisen die Gewänder orthodoxer Priester auf deren Wichtigkeit hin.“ Die Gemeinsamkeit habe ihn aber noch mehr beeindruckt und sei in allen bis-



Foto: Freddy Dutz/EMW  
Bischof Jan Janssen zusammen mit Gifty Amedi, Jugend-Delegierte aus Ghana

her besuchten Veranstaltungen zu beobachten gewesen: „Die große Bereitschaft einander zuzuhören, ist geradezu wunderbar.“ Es sei schon fast ein „Pfungswunder“, dass bei den vielen Sprachen und Dialekten das Verstehen möglich ist.

Zuhören, verstehen und sich auf andere einlassen, dass sei bei einer Konferenz, bei der bis zu 5.000 Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, konfessionellen und persönlichen Erfahrungen zusammen kommen, die größte Herausforderung.

„Südkoreaner schöpfen Hoffnung für ihr Land, wenn sie auf Deutschland blicken. Sie sagen: Eure Mauer wurde auch mit Hilfe der Kirchen überwunden. Deshalb setzen sich Christen für das Ende der Teilung Koreas ein“, berichtet er. Das Erzählen von Hoffnungsgeschichten sei wichtige Aufgabe der Konferenz. Bischof Jan Janssen spricht von einer „Haltung der Offenheit“ gegenüber anderen und wünscht sich, diese Bereitschaft auch zu Hause zu kultivieren. Auch

Gott des Lebens,  
weise uns den Weg  
zu Gerechtigkeit  
und Frieden

für die Situation der oldenburgischen Kirche sei dies angemessen: „Wir sollten – im Kleinen und im Großen – aus der Vielfalt eine Gemeinschaft werden. Nicht die Einheit ist dabei das Ziel.“

Hans-Werner Kögel

## Hintergrund

Der ÖRK ist der Zusammenschluss von 349 Kirchen mit weltweit rund 550 Mio. Gläubigen. Mitglieder sind fast alle evangelischen, orthodoxen, anglikanischen, alt-katholischen und altorientalischen Kirchen. Die römisch-katholische Kirche ist nicht Vollmitglied, arbeitet jedoch seit Ende der 1960er Jahre in wichtigen Gremien mit. Die Vollversammlung tritt etwa alle sieben Jahre zusammen.

## Mein Praktikum bei der Kirche

Ein Jugendlicher stellt sich vor



Timo Zieseniß absolviert sein Jahrespraktikum der Fachoberschule Sozialpädagogik beim Kreisjugenddienst

Hallo!

Mein Name ist Timo Zieseniß und ich absolviere zur Zeit ein Jahrespraktikum bei Johannes Maczewski im Kreisjugenddienst des Kirchenkreises Friesland – Wilhelmshaven.

Zur Zeit besuche ich die 11. Klasse der Fachoberschule Varel mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, in welcher ich ein Praktikum an drei Tagen in der Woche bestreiten darf.

Mein Praktikum läuft bereits seit dem 8. August diesen Jahres und ich konnte bereits viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

Aber warum entscheidet man sich gerade für ein Praktikum bei der Kirche?

Gerade die Jugendarbeit in diesem Kirchenkreis ist es die mich reizt. So gibt es vielerlei verschiedene Angebote im Jahr, seien es die wöchentlichen Jugendgruppen in den einzelnen Gemeinden, die vielen gut organisierten und vor allem interessanten Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter des Kreisjugenddienstes oder einmal im Jahr vorkommende Aktionen wie der Hoffnungsmarsch, Ferienfreizeiten oder Mitarbeiterfahrten.

Die Jugendarbeit hier in Friesland und auch Wilhelmshaven hat so viele Schichten und ist auch so bunt, dass es für einen Praktikanten im Sozialwesen nichts Lehrreicheres geben kann. Es macht mir großen Spaß und ich hoffe, dass ich noch viel in dieser Zeit erleben darf und ich eben diese Erfahrungen mit in mein zukünftiges Studium, natürlich im sozialen Bereich, nehmen kann.

Foto: Kreisjugenddienst

„Der junge, andere, normale Gottesdienst“, kurz DJANGO, so nennt sich ein von ehrenamtlichen Mitarbeitern, unter der Leitung des Kreisjugenddiakons Johannes Maczewski, ins Leben gerufene Projekt zur Gestaltung von Gottesdiensten

Im Namen des DJANGO-Teams  
Timo Zieseniß

„Der junge, andere, normale Gottesdienst“, kurz DJANGO, so nennt sich ein von ehrenamtlichen Mitarbeitern, unter der Leitung des Kreisjugenddiakons Johannes Maczewski, ins Leben gerufene Projekt zur Gestaltung von Gottesdiensten

Im Namen des DJANGO-Teams  
Timo Zieseniß

## Vorstellung einer aktiven Jugendlichen

Mein Name ist Rabea Kist und ich bin jetzt seit über zwei Jahren Mitglied der EJO.

Auf meiner eigenen Konfirmandenfahrt, welche auch von Mitgliedern meiner heutigen Jugendgruppe organisiert wurde, wurde fleißig Werbung für eben jene Gruppe gemacht.

Dies weckte mein Interesse und so ging ich das erste Mal zur Jugendgruppe.

Es gefiel mir damals sehr gut, so bin ich nun zwei Jahre später immer noch gern und so oft es möglich ist aktiv.

Ich habe so nicht nur die Möglichkeit mich an der Organisation von zum Beispiel den Hoffnungsmarsch oder verschiedenen Veranstaltungen für Konfirmanden und Kinder zu beteiligen, sondern kann auch meine eigene Meinung zu "internen" Dingen oder Themen aktiv oder auch durch einen Vertreter in Gremien wie zum Beispiel dem Bezirksjugendkonvent oder dem Kreisjugendkonvent vertreten.

Dies und die offene Toleranz haben mir immer sehr gut gefallen.

All das und noch viele andere Dinge, die ich von der Arbeit mit und für andere Jugendliche zurückbekomme, motivieren mich für meinen Alltag, und ich hoffe noch so lange wie es zeitlich möglich ist ein Teil der EJO bleiben zu können.

Rabea Kist  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin  
in der Kirchengemeinde Bockhorn und dem Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven

Euer Vorbereitungsteam

## Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

**Gemeindezentrum Bockhorn Jugendgruppe:**  
14 bis 18 Jahre:  
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

**Gemeindehaus Grabstede Jugendgruppe:**  
14 bis 18 Jahre:  
montags von 18 bis 20 Uhr

**Kindertreff:**  
jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.  
Edith Will, Telefon: 0 44 52 / 12 44  
und Ulrike Schröter-Wilkens,  
Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

**Martin-Luther Haus Zetel Kinderchor:**  
5 bis 10 Jahre:  
montags 16 bis 17 Uhr,  
Christel Spitzer,  
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

**Kindergruppe:**  
Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

**Gemeindehaus Neuenburg Offener Jugendtreff:**  
14 bis 20 Jahre:  
donnerstags, außer in den Ferien  
18 bis 20 Uhr

**Jugendgruppe:**  
14 bis 18 Jahre:  
montags von 18 bis 19.30 Uhr

**Jugendgruppe:**  
14 bis 18 Jahre:  
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

**Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:**

Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55; Mail: johannes.maczewski@ejo.de

## Jugendgottesdienste "DJANGO"

Der junge, andere, normale Gottesdienst



Foto: Kreisjugenddienst

Wer hat noch Lust mitzumachen? Meldet Euch einfach bei Eurem Kreisjugenddiakon

„Der junge, andere, normale Gottesdienst“, kurz DJANGO, so nennt sich ein von ehrenamtlichen Mitarbeitern, unter der Leitung des Kreisjugenddiakons Johannes Maczewski, ins Leben gerufene Projekt zur Gestaltung von Gottesdiensten

in der Friesischen Wehde, speziell für Jugendliche.

Zusammen mit vielen Interessierten aus den vom Kreisjugenddiakon betreuten Jugendgruppen Bockhorn, Zetel, Grabstede und Neuenburg, will das Team durch interessante und vor allem abwechslungsreiche Themen in diesen speziellen Gottesdiensten, neue Akzente setzen.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es so schnell wie möglich einen ersten Gottesdienststermin zu finden.

Wer noch Lust hat mitzugestalten ist herzlich eingeladen mitzumachen, fragt einfach Johannes Maczewski wann der nächste Vorbereitungsstermin ist und kommt vorbei!

Im Namen des DJANGO-Teams  
Timo Zieseniß

## Das große Kinderkirchenfest

Engeladen sind alle Kinder im Grundschulalter zum Kinderkirchenfest des Bezirkes Varel/Friesische Wehde!

Am **Samstag, den 15. Februar, von 15 bis 18 Uhr** werden in Bockhorn viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen einen Tag zu einer biblischen Geschichte vorbereiten und durchführen.

Es wird gesungen, gelacht und vieles mehr!

Einladungen werden über die Grundschulen verteilt!  
Bis bald!

Euer Vorbereitungsteam

## Krippenspiel anders

Am 2. Weihnachtstag, um 19 Uhr in Bockhorn

Am 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember, veranstalten jugendliche Ehrenamtliche aus Grabstede und Bockhorn wieder ein Krippenspiel der etwas anderen Art.

Nach einem unerwarteten Erfolg aus dem letzten Jahr geht es mit neuem Enthusiasmus in die zweite Auflage des Krippenspiels für junge Erwachsene, sich jung fühlende und alle die dabei sein möchten.

Die Vorbereitungen laufen bereits und es fließen viele Ideen, um das Publikum wieder mit einigen Überraschungen begeistern zu können.

Um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen in die **St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn** zu kommen.

Auf viele Besucher freuen sich

das Team des  
"Etwas anderen Krippenspiels"



## Jugend aktiv auf dem Weihnachtsmarkt

Pommes Frites und Klönschnack bei der evangelischen

Foto: Kreisjugenddienst



Die evangelische Jugend wird auch im diesem Jahr wieder Pommes auf dem Weihnachtsmarkt in Neuenburg frittieren und verkaufen!

Viele ehrenamtliche Jugendliche werden am **14. und 15. Dezember** am Schloss fleißig sein, es werden sich circa zwanzig Jugendliche an der Bude beteiligen.

Alle sind eingeladen, reich-

lich Pommes zu kaufen und zu genießen.

Wir freuen uns auf viele Gäste. Die Bude ist für Jugendliche nicht nur Verkaufsstand, sondern im Laufe der aktiven Jahre auch zum Treffpunkt geworden. Wer uns also treffen will, kann einfach vorbeikommen und einen Klönschnack halten.

Johannes Maczewski

## Es tönen die Lieder ... IN BOCKHORN IN NEUENBURG

● Am **Mittwoch, den 11. Dezember um 19.30 Uhr** gastiert das bekannte Duo „Feller & Feller“ in der St. Cosmas und Damian-Kirche mit ihrer „Großen Weihnachts-Kirchentournee 2013“. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. (nähere Informationen Seite 17)



„Neuenburger Schlossgesang“ und der Projektchor Butjadingen Foto: Privat

● Am 4. Advent, **Sonntag den 22. Dezember um 17 Uhr** lädt der Frauenchor Bockhorn wieder zum traditionellen Adventssingen in die St. Cosmas und Damian-Kirche ein. Zusammen mit vielen anderen Bockhorner Musikgruppen präsentieren sie besinnliche Weihnachtslieder zum Hören und auch Mitsingen. Der Eintritt ist frei. (nähere Informationen S. 16)

Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der Schlosskapelle, der Eintritt hierzu ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Chor sammelt für die Restaurierung der Orgel in der Schlosskapelle.

● Am **Samstag, den 14. Dezember um 18 Uhr** findet das zweite Adventskonzert des Chores der Kirchengemeinde Neuenburg unter der Leitung von Gaby Menzel statt. Der Chor hat jetzt seit kurzem auch einen Namen, er nennt sich „Neuenburger Schlossgesang“.

Musikalisch erwartet den Zuhörer eine Mischung aus alter und neuer Chormusik. Außerdem werden die Gäste eingeladen, bei einigen Liedern mitzusingen und sich so auf Weihnachten einzustimmen.

Als Gäste sind in diesem Jahr der Saxofonist Ernst- Gerd Wolters und das Posaunenquartett Varel unter der Leitung von Michael Karuweit mit dabei. Sie werden alleine und mit dem Chor zusammen auftreten. Außerdem wird der Chor wieder von befreundeten Sängern aus Butjadingen und Oldenburg unterstützt.

Gaby Menzel

## IN ZETEL

● Am 4. Advent, **Sonntag den 22. Dezember um 17 Uhr** laden die drei Zeteler Chöre zu ihrem traditionellen Adventssingen in die St. Martins-Kirche ein. Alte und neue Lieder erklingen, nicht nur zum Hören, sondern auch wer mag



zum Mitsingen. (nähere Informationen Seite 23)

● Am **Sonntag den 29. Dezember um 17 Uhr** tritt das Vibraphonduo Florian Poser und Hauke Renken mit außergewöhnlichen Arrangements in der St. Martins-Kirche auf. (nähere Informationen S. 23)

● Am **Samstag den 11. Januar** gastiert **um 19.30 Uhr** die Gruppe "LAWAY" mit ihrem Programm "Winterleed" in der St. Martins-Kirche. Es erwartet Sie Friesenfolk vom Feinsten in plattdeutscher Sprache.

● Am **Sonntag den 26. Januar** findet **um 18 Uhr** in der St. Martins-Kirche ein Benefizkonzert mit den beiden Gospelchören aus Zetel und Varel statt. (siehe unten)

## Freude pur: Gospelkonzert in der St. Martins-Kirche

Das verspricht ein fulminantes Fest der Freude zu werden, wenn die beiden Gospelchöre aus Varel und Zetel gemeinsam ein Konzert geben. Unter der Gesamtleitung von Christel Spitzer treten sie am **Sonntag, dem 26. Januar um 18 Uhr** in der Zeteler St. Martins-Kirche auf.

Musik berührt die Menschen und ist Balsam für die Seele, besonders, wenn Gospels und Spirituals „voller Power und Gefühl“ vorgetragen werden. Technisch versiert singen die beiden Chöre Lieder voller Symbole von der Frohen Botschaft Gottes (Gospel, verkürzt: God spell, d.h. Gott buchstabieren). Die Lieder er-

zählen Geschichten aus dem Leben, vom Urglauben, von der Freiheit, der Hoffnung, der Sehnsucht, aber auch von der Liebe im Hier und Heute, sowie in der Zukunft und vom Paradies.

„Shackles“, in einer neu erarbeiteten, modernen Version, in der es darum geht, die Fesseln zu lösen, um die Hände zum Lobpreis Gottes erheben zu können, wird ebenso zu hören sein, wie Ohrwürmer von „Lift up Jesus“ über „O Happy Day“ bis auch zu Spirituals.

Die beiden Chöre singen auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Zetel. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zu-



Der Zeteler Gospelchor "Go Zet Singers" mit Christel Spitzer Foto: Privat

gunsten des „Fördervereins der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven“ gebeten. Die Familien-Bildungsstätte bietet seit der Kirchenkreisreform

zahlreiche Angebote in der friesischen Wehde und in Varel an. Weitere Informationen unter Telefon 044 21/3 20 16 oder [www.efb-friwhv.de](http://www.efb-friwhv.de) (siehe S. 6).

Christel Spitzer

## Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden ein zu zahlreichen Weihnachtsgottesdiensten

in der **ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE** in Bockhorn

- **24. Dezember Heilig Abend**  
15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Diakon Johannes Maczewski  
17.00 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Piesker  
23.00 Uhr Christnacht mit Meditation und Musik, Lektor Dr. Joachim Hensel u. Kirchenchor

- **25. Dezember 1. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst Pastor Thomas Piesker

- **26. Dezember 2. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr siehe Zetel  
19.00 Uhr „Das etwas andere Krippenspiel“, Gottesdienst gestaltet von Jugenddiakon Johannes Maczewski und Team, (siehe Seite 9)

in der **GRUNDSCHULE** in Grabstede

- **24. Dezember Heilig Abend**  
15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Heike-Regine Albrecht

in der **FRIEDENSKAPELLE** in Bredehorn

- **24. Dezember Heilig Abend**  
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Heike-Regine Albrecht



in der **SCHLOSSKAPELLE** in Neuenburg

- **24. Dezember Heilig Abend**  
14.30 Uhr Christvesper für Kinder mit Krippenspiel im Vereenshuus, Pastorin Anja Schäfer  
17.00 Uhr Christvesper, Pastorin Anja Schäfer und Chor: Leitg. Gaby Menzel  
23.00 Uhr Christmette bei Kerzenlicht, Pastorin Anja Schäfer,

Musik: Gabriela Heupgen und Mattea Hänsel

- **25. Dezember 1. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Johannes Rieper

- **26. Dezember 2. Weihnachtstag** siehe Zetel

in der **ST. MARTINS-KIRCHE** in Zetel

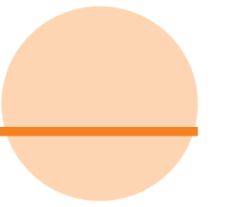
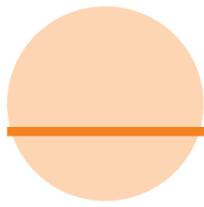
- **24. Dezember Heilig Abend**  
13.30 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel und Kinderchor, Pastor M. Trippner und Team  
15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel und Kinderchor, Pastor M. Trippner und Team  
16.30 Uhr Christvesper mit Hauke und Greta Renken (Musik), Pastorin Sabine Indorf  
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Pastorin Sabine Indorf  
23.00 Uhr Christmette mit Querflöte und Klavier, Pastorin Sabine Indorf
- **25. Dezember 1. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Michael Trippner

- **26. Dezember 2. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr; Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde; Pastorin Sabine Indorf



Während ich Geschenke einpacke, begegne ich meiner eigenen Sehnsucht. Meine Wünsche holen mich ein. Die kleinen für mein eigenes Leben. Und die großen für die Welt. Weihnachten: Das Fest, an dem Gott meine Sehnsucht sieht. Sein Geschenk verpackt er in Windeln und Stroh. Ein Kind, mit dem der Himmel zur Erde kommt. Fürchte dich nicht! Friede wird sein!

Tina Willms



## "Land zum Leben, Grund zur Hoffnung"

Brot für die Welt - Regionalprojekt des Kirchenkreises Friesland - Wilhelmshaven

Text: Kirchenkreis



Foto: Brot für die Welt

Hilfe zur Selbsthilfe! Brot für die Welt berät unter anderem Bauern, damit die Ernährung in Angola wieder gesichert ist.

Unter dem Motto „Land zum Leben-Grund zur Hoffnung“ findet am ersten Advent die bundesweite Eröffnung der 55. Aktion Brot für die Welt statt.

Im ev.-luth. Kirchenkreis Friesland- Wilhelmshaven feiern wir die neue Aktion am **1. Dezember um 10 Uhr** mit einem Festgottesdienst in der **Christus- und Garnisonkirche in Wilhelmshaven**.

Wir beschäftigen uns in dem Gottesdienst mit der eher unbekannt Geschichte über Nabots Weinberg (1. Könige - Kapitel 21). Nabot weigert sich das Land seiner Familie an den König seines Landes zu verkaufen. Im Gottesdienst gehen wir der Frage nach, was diese alte Geschichte mit unserer heutigen Nutzung von Land zu tun hat.

Der Gottesdienst wird von Frank Morgenstern und von dem Arbeitskreis Brot für die Welt gestaltet.

Ebenso freuen wir uns über die Unterstützung des Bläserkreises Wilhelmshaven.

Herzliche Einladung dazu.

In diesem Jahr überstutzt der ev.-luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven die Arbeit der Christlichen Organisation ACS-KS in Angola.

Seit 10 Jahren ist der Bürgerkrieg dort beendet, doch bis heute leidet die Bevölkerung unter seine Folgen – besonders in den bis zuletzt umkämpften Provinzen. Für die Menschen gerade dort ist es noch immer schwierig, sich und ihre Familien mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen. Es fehlt an Gerät, Baumaterial und Saatgut, damit die Ernährung wieder gesichert ist.

Die christliche Organisation unterstützt die Menschen in Angola bei der Neuorganisation ihres Alltags. Sie berät die Bauern und hilft mit Saatgut und Gerätschaft aus oder organisiert die günstige Beschaffung von Pflügen und Arbeitstieren.

Auch Alphabetisierungskurse gehören zum Programm der Organisation. Die eigenen Kräfte wieder ganz einsetzen zu können mit gezielter Hilfe an einzelnen Punkten.

Über Brot für die Welt wollen auch wir diese Arbeit mit unseren Spenden unterstützen.

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/angola-acm-ks.html>



### Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014



Liebe Leserinnen und Leser!  
Wie schnell ist dieses Jahr vergangen?  
Mit guten und traurigen, fröhlichen und bedrückenden Erlebnissen und Erfahrungen.  
Grund genug das Jahr Revue passieren zu lassen und Danke zu sagen:  
Danke an die Leserinnen und Leser, die sich alle Vierteljahr auf eine neue Ausgabe freuen.  
Danke an die Kirchengemeinden, die diesen Gemeindebrief möglich machen.  
Danke für die Mitarbeit an den HALTPUNKTEN.  
Danke an alle Ehrenamtlichen, die zu einem lebendigen und vielfältigen Gemeindeleben beitragen  
Von Herzen alles Gute

Das Haltepunktteam



## Heike-Regine Albrecht – neue Pfarrerin in Grabstede

Pfarrstelle nach langer Vakanzzeit endlich wieder besetzt

Mein Name ist Heike-Regine Albrecht. Seit Anfang August 2013 bin ich Pfarrerin der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn II – Grabstede. Ich bin 44 Jahre alt und habe zwei Söhne, David, 18 Jahre und Josias, 4 Jahre.

Bevor ich in die Kirchengemeinde nach Grabstede wechselte, war ich zwei Jahre als Pfarrerin in der Wesermarsch tätig. Davor arbeitete ich als Lehrerin für Religion und Geschichte an der Zinzendorfsschule Tossens in den Klassenstufen 5 bis 13. Ich kam 2007 zusammen mit meinem Sohn David von Berlin hierher nach Norddeutschland. Die Zinzendorfschule ist eine Schule der Herrnhuter Brüdergemeine. Ich selbst gehöre auch der Herrnhuter Brüdergemeine an, habe sozusagen eine kirchliche Doppelmitgliedschaft (ev.-luth. Kirche und Herrnhuter). Über die Verbindung zu den Herrnhutern erfuhr ich von der Stelle und so kamen wir hierher.

Nach siebzehn Jahren Großstadtleben wollte ich einmal ein ganz anderes Lebensumfeld kennenlernen, zumal es für mich nicht möglich war, in Berlin Pfarrerin zu werden, da Berlin nicht meine Heimatlandeskirche war. Die Nordsee war eine attraktive Lösung mit ihrem weiten Himmel, der guten Luft, der schönen Natur, den entspannten Menschen und der beruflichen Aussicht auf unbefristete Festanstellung bei geregelten Arbeitszeiten.

Ursprünglich stamme ich aus einer Pfarrfamilie in der

DDR. Geboren wurde ich im Harz. Dann wohnten wir einige Jahre in Bad Liebenwerda (Brandenburg), später dann in Mücheln/G. (Sachsen/Anhalt). Mein Vater war Pfarrer, meine Mutter Katechetin (Kinderarbeit in der Gemeinde). Wir waren vier Kinder zu Hause und ich habe es immer sehr geschätzt, dass in unserem Hause ein etwas freierer Wind wehte, und wir durch das Amt meines Vaters in einer leicht exponierten Stellung innerhalb der DDR lebten. Das hatte zwar eindeutige Nachteile (Verbot für mich, das Abitur zu machen; Stasikontrollen selbst der Kinderbriefe, die wir schrieben), aber auch Vorteile (ich musste nicht lange erklären, warum ich nicht zu den Pionieren oder zur FDJ wollte; wir haben durch Partnergemeinden viel aus anderen Ländern gehört, auch aus anderen Kontinenten wie z.B. Afrika und häufiger internationalen Besuch gehabt).

Beruflich habe ich inzwischen einige Arbeitsfelder kennengelernt. Ich absolvierte eine Ausbildung zur Zahn-technikerin in Halle/S. und holte zeitgleich das Abitur auf der Abendschule in Merseburg nach. Zur Wende 1990 – ich war damals 20 Jahre alt – ging ich nach Berlin und begann dort mein Theologiestudium an der Humboldt-Universität. Wenn ich von dem Sänger „Bosse“ das Lied „Schönste Zeit“ höre, dann denke ich an diese Studienjahre in Berlin, an das Mitsingen im Konzertchor, an meine Tätigkeit als Beauftragte für Menschenrechtserziehung bei Amnesty



Pfarrerin Heike-Regine Albrecht  
Foto: Privat

International, an philosophische Gesprächskreise, ans Musizieren und Feten feiern, an Cafés - sowohl am Morgen als auch zur Nacht einfach schön, auch an die Liebe, ist klar.

Eine pädagogische Lehrausbildung im Anschluss an das Diplom sowie Vikariat und Zweites Examen gehören ebenfalls in die Berliner Zeit. Im Rahmen meines Vikariates war ich einige Monate als Krankenhauseelsorgerin in der Berliner Charité tätig, vor allem im Bereich Onkologie und Gynäkologie.

Meine jetzige Pfarrstelle ist aufgeteilt in 75% Gemeindetätigkeit in Grabstede sowie 25% Dienste im Kirchenkreis. Meine Predigtstätten sind Grabstede und Bredehorn, an einigen kirchlichen Feiertagen auch das Seniorenzentrum Osterforde und zu besonderen Anlässen (Gedenkgottesdienste) das Friedel-Orth-Hospiz in Jever, in dem ich neben meiner

Gemeindetätigkeit in Grabstede als Seelsorgerin tätig bin.

Zusammen mit meinem Kollegen Thomas Piesker betreuen wir hier in Bockhorn ca. 5000 Gemeindeglieder. Neben dem örtlichen Teampfarramt besteht als weiteres Team das „Kooperationsgebiet Friesische Wehde“ (Neuenburg, Zetel, Bockhorn) mit den Pfarrern Michael Trippner und Thomas Piesker und den Pfarrern Sabine Indorf, Anja Schäfer und mir. Wir stehen in regelmäßigem Austausch, planen gemeinsam – das ist etwas, was mir ausgesprochen gut gefällt.

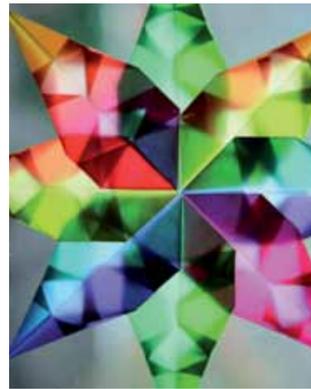
Ich freue mich, hier zu sein, hier zu arbeiten und mit der Gemeinde zusammen Bekanntes fortzuführen und auch kleine neue Impulse zu setzen, wie zum Beispiel einen Aktionsabend für Jugendliche, gestaltet und vorbereitet von unserer Jugendgruppe in Zusammenarbeit mit Amnesty International zum Thema „Saubere Kleidung“ am Tag der Menschenrechte (10. Dezember), bei dem es um die Menschenrechtsverletzungen an den Näherinnen in Bangladesch und um unser eigenes Einkaufsverhalten geht. Denn den Blick auch über den „eigenen Tellerrand“ hinaus auf die Not anderer Menschen in anderen Ländern und Kulturen zu werfen und darauf aufmerksam zu machen, dass das auch etwas mit uns zu tun hat, im Positiven wie im Negativen – darin sehe ich eine meiner Aufgaben als Pfarrerin.

Pfarrerin Heike-Regine Albrecht

## Vorlesegeschichten in der Cosmas-und-Damian Kirche

Fester Bestandteil in der Adventszeit seit 2009: in der St. Cosmas- und Damian-Kirche zu Bockhorn wird freitags abends ab 17 Uhr vorgelesen. Hier gibt es bis Weihnachten Geschichten für Kinder ab vier Jahren, auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Die sechs Vorleserinnen, inzwischen ein eingespieltes Team, informieren sich vor Lesebeginn über neue Bücher und kaufen diese dann ein. Nach der Vorleseaktion gehen die Bücher in den Bestand der Büchereien über.

Da diese Bücher finanziert werden müssen, bitten die Organisatorinnen um Spenden. Zu diesem Zweck hat die Mitorganisatorin Katja Müller ein Konto eingerichtet: „Katja Müller Treuhandkonto“ bei der LZO Bockhorn, Konto-Nr. 3790702728, Bankleitzahl 280 501 00.



Die Kirche wird in dieser Zeit mit selbstgebastelten Windlichtern stimmungsvoll beleuchtet. Vorgelesen wird ca. eine halbe bis dreiviertel Stunde. Am Vorleseabend zu Nikolaus, Freitag, den 06. Dezember planen die Vorleserinnen eine Überraschung für die jungen und älteren Zuhörer.

Andrea Bartels

## Advents-Singen in Bockhorn Bockhorner Chöre geben ein Kirchenkonzert

Alle Freunde besinnlicher Stimmung und weihnachtlicher Atmosphäre sind wieder herzlich am 4. Adventssonntag, den **22. Dezember um 17 Uhr** in die St. Cosmas- und Damian-Kirche zu Bockhorn eingeladen. Die Veranstaltung dient wie in den vergangenen Jahren einem guten Zweck. Das Konzert wird seit über zehn Jahren vom Frauenchor Bockhorn organisiert. Der Eintritt ist frei; die Spenden bleiben in der Kirchengemeinde. Präsentiert wird wieder ein abwechslungsreiches Programm:

beteiligt sind der Frauenchor Bockhorn unter der Leitung von Elisabeth Wehking, der evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Heide Hensel, der Shanty-Chor mit Gudrun Hoffmann, die Instrumentalgruppe und auch der Posaunenchor Varel-Bockhorn mit Michael Karuweit ist wieder dabei.

Willkommen sind alle, die gerne Weihnachtslieder hören und Freude am Mitsingen haben.

Andrea Bartels



## Gruppen und Kreise

### Im Gemeindezentrum Bockhorn

**Blockflötenensemble und -unterricht:**  
mittwochs von 17.45 bis 19.15 Uhr  
Uwe Mahnken  
Telefon: 044 02/97 20 34

**Krabbelgruppe:**  
(ab 6 Monate)  
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr  
Monika Geßelmann,  
Telefon: 044 53/5 09 92 16

**Frauenkreis:**  
10. Dezember, 21. Januar, 18. Februar von 19.30 bis 21.30 Uhr,  
Gertraut Tjabben,  
Telefon: 044 53/79 14

**Kirchenchor:**  
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,  
Heide Hensel  
Telefon: 044 53/7 11 30

**Seniorenachmittag:**  
Jeden 1. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr, Pastor Thomas Piesker, Gertraut Tjabben  
Telefon: 044 53/99 88 00

**Handarbeitskreis:**  
Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,  
Hannelore Leischner  
Telefon: 044 53/7 16 79

**Kinder- und Jugendgruppe:**  
Siehe Seite 8

### Im Gemeindehaus in Grabstede

**Krabbelgruppe:**  
dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,  
Jasmin Schütte,  
Telefon: 044 52/94 84 27 oder  
044 52/572

**Frauenkreis:**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr  
Hedwig Krettek,  
Telefon: 044 52/80 98

**Seniorenfrühstück:**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr,  
Ingrid Ammermann,  
Telefon: 044 52/81 49  
Elke Molenda, Tel.: 044 52/81 10

**Handarbeitskreis:**  
montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

**Jugendgruppen:** Siehe Seite 8

**Gemeindekirchenratssitzungen:**  
Donnerstag, 5. Dezember 19 Uhr (nicht öffentlich),  
Donnerstag, 9. Januar 2014 in Bockhorn, Donnerstag, 6. Februar 2014 in Grabstede, jeweils um 20 Uhr

**gemeinsame Sitzung für Bockhorn, Neuenburg und Zetel:**  
25. Februar 2014 um 19.30 Uhr in Zetel

## „Große Weihnachts-Kirchentournee 2013“ Küster verabschiedet

Duo Feller & Feller wieder in Bockhorn

Am **11. Dezember 2013 um 19.30 Uhr** präsentiert das beliebte und weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannte Duo „Feller & Feller“ ihre große Weihnachtstournee in Bockhorn.

Vor acht Jahren wurde einst der Grundstein für die Konzertreihe in der Reepsholter St. Mauritius-Kirche gelegt, die ab dem darauf folgenden Jahr zu einer festen Größe im Angebot der Advents- und Weihnachtstournee wurde. Viele interessierte Besucher erleben jedes Jahr in den Kirchen Ostfrieslands, Frieslands und Emsland ein stimmungsvolles Konzert, das sich nicht nur durch die selbst getexteten und mit eingängigen Melodien versehenen Lieder von dem üblichen Weihnachtsangebot abhebt.

In den festlich geschmückten Kirchen stimmen Robert und Hansi Feller mit romantischen, gefühlvollen und weihnachtlichen Liedern die Besucher auf das bevorstehende Fest ein.

Eingebunden in das festliche Weihnachtskonzert – und das ist ein besonderes Anliegen der gläubigen Sänger – ist die Vermittlung des Evangeliums und der Weihnachtsbotschaft. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf ein besonderes Erlebnis freuen. Eine kleine Zeitreise durch das Alte und Neue Testament, verbunden mit ihren schönsten Weihnachtsliedern, unter anderem „Im Namen der Liebe“, „Es war Weihnacht in Jerusalem“, „Johannes aus den Bergen“, „Stille Nacht“ und viele mehr, runden das festliche



Programm ab. „Etwas Besonderes muss immer dabei sein,“ so Hansi Feller. Da sie am 5. April 2014 ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum in der Stadthalle Aurich feiern, werden sie aus ihrem frisch produzierten Album einen besonderen Titel den Besuchern vorstellen!

Karten gibt es zum Preis von 12 Euro an folgenden Verkaufsstellen: Buchhandel Müller Bockhorn, Zigaretten Wulenkord Varel.

Andrea Bartels

Im Reformationsgottesdienst am 3. November 2013 mit anschließendem fröhlichem Empfang verabschiedeten wir unsern Küster Fritz Warnken in den Ruhestand. Über 35 Jahre hatte er sich in den Dienst unserer Kirchengemeinde gestellt; wir sagen es mit Dank und Anerkennung. Wir wünschen Fritz Warnken einen gesegneten Lebensabend.

Pastor Thomas Piesker



Foto: Adelheid Wegner-Demmer

## Aushilfe gesucht

Dringend sucht unsere Kirchengemeinde für die Übergangszeit bis zur Anstellung eines neuen Küsters, vorerst von Anfang Dezember 2013 bis Ende Februar 2014, eine geeignete Aushilfe auf 450 Euro - Basis. Angebote nehmen wir zu den Sprechzeiten im Bockhorner Kirchenbüro, Lauwstr. 5, entgegen oder unter den Telefonnummern 044 53/75 86 bzw. 044 53/99 88 00.

Pastor Thomas Piesker

## Nicht nur für Bockhorner

## Gemeinsam neue Wege finden

Landwirtschaftliches Sorgentelefon bietet Hilfe an

Das Leben auf einem Bauernhof ist manchmal schwer. Alt und Jung streiten sich, es gibt Auseinandersetzungen um Haus und Hof, Ehe- und Beziehungsprobleme zermürben die Familie. Das kann an die Substanz gehen.

Für solche Fragen ist das **Landwirtschaftliche Sorgentelefon Rastede** da, das im Verbund mit weiteren landwirtschaftlichen Sorgentelefonen in Niedersachsen mittlerweile praktisch täglich erreichbar ist. Die Berater/innen haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund und

können sich darum gut in Ihre Situation hineinversetzen. Das Gespräch ist anonym, die Telefonseelsorger haben Schweigepflicht, und es ist kostenfrei. Bei Bedarf kann auch die "Landwirtschaftliche Familienberatung" angefordert werden, die Gespräche direkt auf dem Hof ermöglicht.

Es ist gut, wenn man mit jemandem offen über seine Ängste und Sorgen sprechen kann! Das entlastet und gibt Energie, um wieder nach vorne zu schauen. Warten Sie also nicht zu lange, sondern greifen Sie zum Hörer und rufen Sie an!

Wir sind für Sie an folgenden Tagen erreichbar:

<b>Montag</b>	<b>8.30 bis 12 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>19.30 bis 22 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>8.30 bis 12 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>19.30 bis 22 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.30 bis 12 Uhr</b>

unter der  
Telefonnummer **044 02/8 44 88**.

In den Ev. Gemeindehäusern liegen Informationsflyer für sie bereit und im Internet finden Sie uns unter der Adresse  
[www.sorgentelefon-landwirtschaft.de](http://www.sorgentelefon-landwirtschaft.de)





## Ausflug zur Kirchenführung in Engerhufe

Wer hat Meerjungfrauen mit Schnurrbärten gesehen?



Am Freitag den 28. Juni sind die Mitglieder der „Offenen Kirche“ aus Neuenburg zu einer Kirchenführung in die Kirche St. Johannis der Täufer nach Engerhufe gereist. Frau Mansholt führte uns durch eine spannende Kirchengeschichte. Die Kirche wird erstmals 1250 als eine der sechs Sendkirchen des Brookmerlandes genannt. Stifter der Kirche waren vermutlich die Häuptlinge tom Brok.

Als Zeichen der Gerichtsbarkeit war an der Ostseite ein Halseisen eingemauert. Der zugehörige Glockenturm steht rund 30 Meter abseits der Kirche. Ursprünglich war

die Kirche mit rund 60 Meter Länge fast doppelt so lang wie heute. Möglicherweise ist dies auf die Weihnachtsflut von 1717 zurückzuführen, die weite Teile Ostfrieslands überflutete. Durch die Flut wurden die Böden der Warften aufgeweicht und senkten sich.

Im Zuge der Zeit hat der Kirchenraum viele Veränderungen erfahren. Jedoch blieb im zweiten Stock der Außenmauer ein so genannter Mönchsgang erhalten. Bereits um 1550 ist schriftlich ein Organist in Engerhufe nachgewiesen. Seitdem sind viele Reparaturen und Veränderungen hinter dem Historischen Pros-

pekt durchgeführt worden. Foto Kirchengemeinde Neuenburg

Der Altar der Kirche wurde in der Werkstatt von Hinrich Cröpelin in Esens hergestellt. Interessant ist die Darstellung von Jan Hus der von 1369 bis 6. Juli 1415 gelebt hat und die Reformation eingeleitet hat. Seine Geschichte durften wir im Theaterstück „Gerd der Mutige „miterleben.

Die Kanzel wird auf das Jahr 1636 datiert und ist von hoher künstlerischer Qualität. Die Bronzetaufe wurde von der Kirchengemeinde 1646 in den Wirren des 30-jährigen Krieges beschafft. Der Deckel weist eine Besonderheit auf! Sein in vier Etagen gegliederter Aufbau zeigt Meerjungfrauen mit Fischschwänzen und weiblichen Brüsten. Die Gesichtszüge dieser Figuren sind eindeutig männlich und tragen Schnurrbärte.

Wer eine solche Darstellung in einer anderen Kirche gesehen hat, möchte doch bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Ich bin unter 04452-8305 oder anke.boedecker@ewetel.net zu erreichen.

Frau Mansholt berichtet über die unmenschlichen Bedingungen, wie am 21. Oktober 1944 circa 400 Häftlinge aus dem KZ-Neuengamme nach Engerhufe gebracht wurden. Sie sollten am Bau einer Befestigungsanlage: des „Friesenwalls“ arbeiten. Geschichtskundige wissen um diese grausame Zeit. Das Lager befand sich auf vom Staat beschlagnahmtem Kirchland mitten im Dorf in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche, dem Pfarrhaus und der Schule.

Der Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe möchte die Erinnerung an das damalige Geschehen auch für kommende Generationen wach halten.

Ihre Internetseite ist [www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de](http://www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de).

Nach der Führung wurde im restaurierten Gulhof Ihnen aus dem Jahre 1547 Tee getrunken.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag.

Anke Bödecker

## "Sternstunden..."

Familiengottesdienst am 1. Advent

Foto: bhm



Der Abendhimmel über der prächtigen Stadt in Persien wölbt sich klar und würdig. Immer wieder staunt der Mann am Fenster über diesen Anblick. Dieser Himmel zieht ihn magisch an. Immer wieder studiert er die Gestirne, macht sich Aufzeichnungen und stellt Sternkarten her...

Wer wissen möchte, wie die Geschichte weitergeht, ist herzlich zum Familiengottesdienst am **Sonntag, den 1. Dezember um 10 Uhr** in die Schlosskapelle nach Neuenburg eingeladen.

Pastorin Anja Schäfer und das Mitarbeiterteam werden sich gemeinsam mit Kindern und Eltern auf den Weg ma-

chen und dem Stern, der die Geburt des Kindes ankündigt, folgen.

Außerdem wird es eine Mitmachaktion für die Kinder geben.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, zum Gemeindefest ins adventlich geschmückte Gemeindehaus zu kommen.

Eine schöne Gelegenheit, gemütlich bei Kerzenschein und adventlichem Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.

Außerdem gibt es wieder die Gelegenheit, fair gehandelte Produkte aus dem Eine-Welt-Sortiment zu erwerben.

Pastorin Anja Schäfer

## Gesprächsabende für Frauen

Wege im Advent, Reichtum im Leben, Weltgebetstag

Die Gesprächsabende sind offen für alle interessierten Frauen, nicht nur aus Neuenburg.

An jedem **zweiten Donnerstag im Monat, jeweils 20 bis 22 Uhr**, findet der Gesprächsabend im Ev. Gemeindehaus statt. Parkmöglichkeiten finden Sie in der Graf-Anton-Günter Straße, gegenüber dem Friedhof.

Schauen Sie doch einmal bei uns herein.

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen: Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452/7731 oder Britta Siefken, Telefon: 04452/1783

Unsere nächsten Themen:  
**Donnerstag, den 12. Dezember, 20 Uhr:** „Wege im Advent“ - Unsere eigenen (besonderen?) Wege und Wege in der Weihnachtsgeschichte – Ein sinnlicher Abend im Advent...  
**Donnerstag, den 9. Januar, 20 Uhr:** „Was macht mein Leben reich?“ Wieder beginnt ein neues Jahr und was macht mein Leben reicher in 2014.  
**Donnerstag, den 13. Februar, 20 Uhr:** „Ägypten mit allen Sinnen entdecken“. Alle interessierten Frauen aus Neuenburg und umzu sind herzlich zu einer ersten Einstimmung zum diesjährigen Weltgebetstag eingeladen; Ägypten mit allen Sinnen zu erkunden.

### Gemeindefrühstück im Advent

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück im Advent, **am Mittwoch, den 18. Dezember, um 9.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus.

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Dezember** im Kirchenbüro an.

Hildegard Kriebitzsch

## Friedenslichtgottesdienst

Austeilung des Friedenslichts auch an Haushalte



Foto: Anna-Sophie Maschke

Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder vom Stamm Aldenburg das Friedenslicht zum Weihnachtsmarktottesdienst

Am **Sonntag, den 15. Dezember um 18 Uhr** wird das Friedenslicht aus Bethlehem in einem stimmungsvollen Gottesdienst bei Kerzenschein, den Pastorin Anja Schäfer leiten wird, erwartet.

Pfadfinder vom Stamm Aldenburg aus Steinhausen bringen das Licht, das am 1. Advent in der Geburtsgrube entzündet wird, über Wien nach Neuenburg.

Musikalisch begleitet wird dieser besondere Gottesdienst durch Orgel- und Flötenmusik. Gottesdienstbesucher, die das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchten, wer-

den gebeten, Laternen oder Ähnliches für den Transport der Flamme mitzubringen.

Außerdem können Menschen, die das Licht aus Bethlehem in der darauf folgenden Woche nach Hause gebracht bekommen möchten, sich im Kirchenbüro melden.

Die Hauptkonfirmanden machen sich am **Donnerstag, den 19. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr** auf den Weg, um das Licht in Neuenburg zu verteilen.

Denken Sie bitte daran, eine Kerze oder ein Windlicht bereit zu halten.

Pastorin Anja Schäfer

### Kirchenchor "Neuenburger Schlossgesang"

Am Samstag, den 14. Dezember, um 18 Uhr findet das Adventskonzert des Kirchenchores "Neuenburger Schlossgesang" in der Schlosskapelle statt. Nähere Informationen finden Sie auf der Konzertseite.

## Worte und Musik im Advent

Pause im Trubel des Weihnachtsmarktes

Nehmen Sie sich Zeit mitten im Trubel des Weihnachtsmarktes und schauen Sie in die Schlosskapelle.

Hören Sie zu jeder vollen Stunde adventliche Gedanken und Musikstücke

**Am Samstag, den 14. Dezember von 14 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, den 15. Dezember von 13 bis 17 Uhr** ist die Schlosskapelle für Ruhesuchende und Innehaltende geöffnet.

## Gruppen und Kreise

**Kindertreff:** siehe Seite 8

**Jugendgruppe:** siehe Seite 8

**Spielerabend für Frauen:**

jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 04452/918442, Waltraud Rochau, Telefon: 04452/948951

**Gesprächsabende für Frauen:** jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452/7731

**66+ Club der Älteren:**

in der Regel jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr, Pastorin Anja Schäfer, Telefon: 04452/918132

**Tanz im Sitzen für Senioren:**

donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Lisa Kunst, Telefon: 04452/948686

**Posaunenchor Zetel-Neuenburg:**

Probe: montags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg. Edwin Leickel, Telefon: 04453/484717, Michael Bork, Telefon: 0441/20090800

**Chor:**

Probentermine: dienstags, um 20.30 Uhr Leitung: Gabriele Menzel Telefon: 04455/948807

**Besuchsdienst:**

Pastorin Anja Schäfer, Telefon: 04452/918132

**Gemeindekirchenratssitzung:**

Dienstag, den 10. Dezember, 20 Uhr, Gemeindehaus Neuenburg In der Regel jeden 3. Dienstag im Monat im evangelischen Gemeindehaus Neuenburg  
 Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte der Friesischen Wehde im Gemeindehaus Am Corporalskamp, Zetel, Dienstag, den 25. Februar, 19.30 Uhr

## Advent beim Kindertreff

Adventsfeier, Basteln und Krippenspiel



Der Kindertreff ist beim Weihnachtsmarkt wieder im Bewegungsraum des Kindergartens im Schloss dabei. Foto: Anna-Sophie Maschke

Der evangelische Kindertreff hat in der Vorweihnachtszeit für die Kinder eine Adventsfeier geplant. Diese findet am ersten Mittwoch im Dezember statt, es ist der **4. Dezember**.

An diesem Nachmittag, in der Zeit von **15 bis 17 Uhr**, möchte das Team mit den Kindern im Gemeindehaus Basteln, Singen und anschließend bei Kuchen und Getränken gemütlich zusammen sitzen.

Das Team beteiligt sich am Neuenburger Weihnachtsmarkt. Am **Sonntag den 15. Dezember** bietet die Gruppe in der Zeit von **13 bis 18 Uhr** im Bewegungsraum des Kindergartens Basteln für Kinder an.

Natürlich haben die Mitarbeiter auch in diesem Jahr ein Krippenspiel, das sie mit den

Kindern einstudieren. Dieses Krippenspiel ist ausgelegt auf die jüngeren Kinder die diese Gruppe besuchen, da auch diese Gruppe eine Veränderung durch die Schulreform merkt. Die Kinder sind ab fünf Jahre alt und mit viel Spaß und Elan beim Üben dabei.

Das Krippenspiel heißt "Das Kind in der Krippe".

Die Mitarbeiter des Kindertreffs wünschen allen kleinen Gemeindemitglieder und deren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit.

Im **Januar** ist kein Kindertreff.

Am **Mittwoch, den 5. Februar** sind alle Kinder, um **15 Uhr** zur Faschingsparty ins Gemeindehaus eingeladen.

Ulrike Schröter-Wilkens

## Termine vom Club 66+

Der Club 66+ hat im Winter folgende Termine:

● **Montag, den 2. Dezember, 15 Uhr**

Im Januar macht der Club Winterpause.

● **Montag, den 3. Februar, 15 Uhr**

● **Montag, den 3. März, um 15 Uhr.**

Diese Treffen finden im evangelischen Gemeindehaus statt.

Am **Samstag, den 22. Februar, von 11 bis 16.30 Uhr**, ist der Club 66+ eingeladen, beim Kreisseniorentreffen im Neuenburger Hof teilzunehmen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Senioren.

Neu in Neuenburg

## Familiengottesdienste

Ab Januar gibt es an **jedem dritten Sonntag im Monat** in der Schlosskapelle in Neuenburg um **10 Uhr** einen Familiengottesdienst.

Wer gerne neue, schwungvolle oder in Herz und Ohr gehende christliche Lieder in gängiger Sprache und verständlicher Theologie zur Gitarre oder Orgel singt, wer gerne bastelt, Stabpuppen oder verkleidete Mitarbeiter biblische Geschichten spielen sehen möchte, wer sich beim Zuhören bei Predigten etwas schwer tut oder gar langweilt, der ist hier mit Kind und Kegel gut aufgehoben. Auch Konfirmanden und Konfirmandinnen dürfen dann gerne sowohl ihre Geschwister, als auch Eltern oder Großeltern mitbringen.

Wann? Wo?

19. Januar, 16. Februar, 16. März, 21. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, jeweils um 10 Uhr in der Schlosskapelle.

Wir suchen ebensolche Jugendliche, Erwachsene und Konfirmanden/innen, die auch Spaß am Singen, kreativen Ideen, Basteln und Theaterspielen haben, die mit uns einmal im Monat, jeweils am Montag vor jedem Familiengottesdienst, diesen Gottesdienst mit uns vorbereiten.

Gottesdienst macht viel mehr Spaß, wenn man dabei aktiv mitmacht.

Erster Gottesdienstvorbereitungstermin: **Montag, der 13. Januar, um 18 Uhr.**

Wer Interesse hat Familiengottesdienstmitarbeiter zu werden, kann sich ab sofort, am besten telefonisch, bei Brigitte Göde melden.

Telefon: 044 51/86 1838.

*Wir freuen uns auf rege und aktive Teilnahme*

Anja Schäfer und  
Brigitte Göde

## Vielen Dank!



So tätig sie auch Überstunden sagt dabei noch ganz unumwunden: Die Kirche liegt mir sehr am Herzen da wird der Johann es verschmerzen, komm' ich dann später mal nach Haus hält' er bereit den Mittagsschmaus!

Wer kennt sie nicht, die Kirchenmaus sehr emsig stets – jahrein, jahraus. Sie ist des/r Pastors/in rechte Hand mit Diskretion und Herzverstand. Berät bei Hochzeiten und Taufen, hat kaum Zeit, sich zu verschlafen. Doch auch in 25 Jahren musst' sie so manches Leid erfahren.

Und sollte sie einmal ermüden, dann fliegt sie einfach in den Süden. Kommt dann zurück erholt und heiter und freudig geht die Arbeit weiter! Ein Vierteljahrhundert – welch eine Zahl, gedankt sei's Waltraut allemal!

Freia Safferling



## Rückblick auf 1 Jahr Kinderkirche

Seit nun über einem Jahr findet jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus die „Kirche mit Kindern“ statt.

Das Team ist über die rege Beteiligung begeistert!

„Mit über 20 Kindern, die regelmäßig dabei sind, das ist schon klasse, wie hoch die Resonanz ist!“ betont Pastor Michael Trippner freudig.

Als KiKi-Team überlegen wir uns passende, christliche Themen wie z.B. Pfingsten, Ernte-



Im herbstlichen Sonnenschein freuen sich die Kinder wie auch die KiKi-Mitarbeiter. Foto: Privat

dank, die Arche Noah etc. und bereiten Lieder, Spiele und verschiedenste Aktivitäten vor – von Malen, Basteln, Backen über Spiele bis hin zu persönlichen Gegenständen, die in Bezug zu den biblischen Geschichten über Gott und Jesus stehen. Uns ist wichtig, dass die Kinder nach jeder KiKi

auch etwas mit nach Hause nehmen können.

In diesem Sinne möchte das KiKi-Team allen Kindern und Eltern danken, die unser Angebot annehmen und freut sich auf noch weitere Interessierte.

Lorena Eden



## Sanierung des Kindergartens „Regenbogenfisch“

Ende Mai begann die Sanierung des Kindergartens. Nicht nur ein neues Dach sollte der Kindergarten bekommen, vieles andere wie Fenster, Heizkörper und die Wärmedämmung sollten erneuert werden. Das war schon alles sehr aufregend, als

ein großes Baugerüst unseren Kindergarten „schmückte“.

In den Herbstferien wurden in allen Gruppenräumen Akustikdecken eingebaut, über diese freut sich das Kindergarten team sehr. Die neuen Brandschutztüren sorgen im Brandfall für Schutz.

Der Außenbereich bekam zum Teil eine neue Pflasterung.

Auch unser Bewegungsraum erstrahlt in einem neuen Glanz. Der Bo-

den wurde erneuert und es gab einen neuen Anstrich. Nun fehlt nur noch die Beleuchtung.

Ein helles Haus lädt in unseren Kindergarten ein. Im Frühjahr wird vor dem Haus eine farbenfrohe Bepflanzung kommen.

Neben der Sanierung freuen wir uns über unseren neuen Garderobenbereich im Unter-

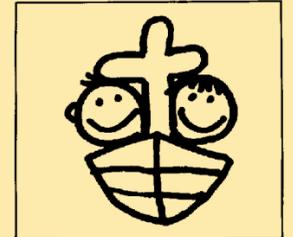


geschoss.

Im Frühjahr 2014 soll ein Tag der offenen Tür stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher, die mit uns „unseren neuen Kindergarten“ einweihen möchten.

Text und Fotos: Maren Strey

## KiKi - Termine



## KIRCHE MIT KINDERN

Samstag, 7. Dezember, 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 4. Januar, 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 1. Februar, 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus





## Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent

Auch wenn die zügige Kälte langsam die Beine hochkriecht und der Atem in der eisigen Luft kondensiert, viele GottesdienstbesucherInnen sind seit Jahren mit warmen Stiefeln, mitgebrachtem Kissen und Taschenheizung gut vorbereitet: Sobald im Hankenhof der Posaunenchor feierlich den Choral „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ anstimmt und die erste Kerze am Adventskranz entzündet ist, feiern Christen den 1. Advent.

Zum ökumenischen Gottesdienst im Hankenhof am Sonntag, den 1. Dezember um 10 Uhr laden ganz herzlich die ev.-luth. und die kathol. Kirchengemeinde ein.

Nach dem Gottesdienst öffnet der Sterntalermarkt seine Türen, um an den Ständen mit Gebackenem und Gebasteltem auf Weihnachten einzustimmen.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. An dem Stand können Kinder und Erwachsene verschiedene Adventstraditionen und ihren Hintergrund wie Adventsgarten, Adventskranz, Adventskalender oder Barbarazweige näher kennen lernen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Sterntalermarkt an alle Gemeindeglieder, Familien und Interessierte!

*Pfarrer Michael Trippner*



## mit Kindern

Im Advent erwarten wir die Ankunft (= Advent) Jesu.

Wer wird Weihnachten geboren und was kann das für uns bedeuten?

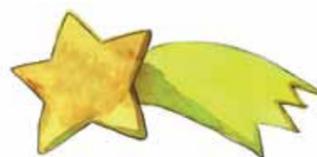
Darauf suchen auch in diesem Jahr wieder beide Kindergärten in Zetel mit Adventsgottesdiensten Antworten.

Der Diakonische Kindergarten Regenbogenfisch feiert mit Pastorin Sabine Indorf am **Donnerstag, den 19. Dezember um 11.30 Uhr** in der St. Martins-Kirche Gottesdienst.

Der Kindergarten Südenburg feiert den Advent mit einem Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner ebenfalls am **Donnerstag den 19. Dezember dann um 16 Uhr** in der St. Martins-Kirche.

Alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen!

*Pfarrer Michael Trippner*



## Krippenspiele Heilig Abend

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese ...“ – wer kennt nicht den Beginn des Weihnachtsevangeliums (Lukas, Kapitel 2)?! Vertraute und liebgewonnene Worte, die Weihnachten nicht fehlen dürfen. Ebenso wenig wie das Krippenspiel. Maria und Josef, Kaiser Augustus, die Hirten auf dem Feld, die Geburt Jesu – davon erzählen und spielen Kinder in einem Krippenspiel, an dem wie im letzten Jahr auch der Kinderchor mitwirkt.

Herzliche Einladung am **Heiligen Abend, den 24. Dezember**, zu den Krippenspielen um **13.30 und 15 Uhr** in der St.-Martins-Kirche!

*Pfarrer Michael Trippner*

## Gruppen und Kreise

**Chöre:**  
jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)  
Kantorin Christel Spitzer,  
Telefon: 044 56/94 87 50

**Kinderchor** für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr  
**Kirchenchor**  
von 18.15 bis 19.45 Uhr  
**Gospelchor**  
von 20 bis 21.30 Uhr

**Posaunenchor:**  
jeden Montag im Gemeindehaus Neuenburg, 19.30 bis 21 Uhr  
Posaunenchorleiter Michael Bork  
Telefon: 04 41 / 20 09 08 00  
Edwin Leickel: 0 44 53 / 48 47 17

**Guttempler Gemeinschaft:**  
Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;  
Andreas Hußmann,  
Telefon 044 53 / 46 41

**AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:**  
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;  
Kontakt: AA-Telefon:  
0 44 53 / 49 30 + 0 44 53 / 7 26 14,  
AIAnon (Angeh.) 0 44 52 / 91 85 21

**Team „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche:**  
April – September;  
jeweils mittwochs – sonntags;  
Kontakt: Dieter Maida,  
Telefon: 0 44 53 / 13 24

**Ältere Generation:**  
Martin-Luther-Haus, jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;  
Pastorin Sabine Indorf  
Telefon: 0 44 53 / 9 39 40 04  
Annemarie Janssen,  
Telefon: 0 44 53 / 26 64

**Hospizdienst Friesische Wehde:**  
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr;  
Irmgard Höfers,  
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

**Treffpunkt für Trauernde:**  
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;  
Kontakt: Irmgard Höfers,  
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

**Angebote für Frauen:**  
(gemeinsam mit Neuenburg)  
Kontakt: siehe Neuenburg

**Jugendgruppen:**  
siehe Seite 8

**Team Kinderkirche:**  
Kontakt: Michael Trippner,  
Telefon: 0 44 53 / 93 84 40

**Gemeindekirchenratssitzungen:**  
jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus:  
10. Dezember, 14. Januar und 11. Februar 2014  
**gemeinsame Sitzung** für Bockhorn, Neuenburg und Zetel:  
25. Februar 2014 um 19.30 Uhr in Zetel

## FRÖHLICHE VIBENACHT

Florian Poser (Vibraphon) & Hauke Renken (Vibraphon)

Wenn sich zwei Vibraphonisten für ein Duo zusammen tun, dann ist das an sich schon etwas Besonderes. Bei dem Vibraphon-Duo von Florian Poser und Hauke Renken kommt hinzu, dass die beiden, trotz eines bemerkenswerten Altersunterschieds von knapp 40 Jahren, vollkommen partnerschaftlich auf Augenhöhe miteinander musizieren.

Wurde Hauke Renken noch in den letzten Jahren, zunächst als Musikschul-Schüler und später als Student an der Hochschule für Künste Bremen von Florian Poser betreut, so entwickelte sich sein Spiel in dieser Zeit derart rasant weiter, dass er im Herbst diesen Jahres zum Jazzinstitut Berlin wechseln konnte, um dort bei David Friedman, einem der weltbes-



Hauke Renken und Florian Poser am Vibraphon  
Foto: Scheiwe/ Pollert

ten Jazz-Vibraphonisten, zu studieren. Dem Duo-Zusammenspiel von Florian Poser und Hauke Renken tat das aber keinen Abbruch, im Gegenteil, die beiden treffen sich bis heute regelmäßig zu gemeinsamen Duo-Sessions und Auftritten. Florian Poser gilt als einer der interessantesten und renommiertesten Vibraphonisten in Deutschland. Er lehrt seit 1994 im Fach Jazz und Populärmusik an der Hochschule für Künste Bremen, der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Bremen. Außerdem ist er Dozent für Jazz

an der Musikschule der Stadt Oldenburg.

So entstand auch die Idee für dieses weihnachtliche Konzert zum Jahresausklang unter dem Titel »Fröhliche VibeNacht«. Hierfür haben Florian Poser und Hauke Renken eine Auswahl feierlicher und besinnlicher Stücke zusammengestellt, die in speziell für den Anlass erstellten Arrangements vorgetragen werden. So wird man sowohl jazzige Bearbeitungen bekannter Weihnachtslieder zu hören bekommen, als auch Duo-Interpretationen von weihnachtlichen Jazz-Standards wie z.B. dem Thad Jones-Klassiker „A Child Is Born“.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Musikereignis am **Sonntag, den 29. Dezember um 17 Uhr** in der wunderbaren Akustik der Zeteler St.-Martins-Kirche.

Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert wird eine Kollekte gesammelt.

*br*

## Alle Jahre wieder...



Foto: Rother

... feiern wir Advent. Jeder hat sicher so seine lieben Gewohnheiten, es sich im Advent heimelig zu machen. Ohne Musik ist diese schöne Zeit allerdings kaum vorstellbar, und so gibt es auch in der St. Martins-Kirche in diesem Jahr wieder ein Adventsingens. Inzwischen schon traditionell am 4. Advent laden die Zeteler Chöre zum Zuhören und Mitsingen ein. Am **22. Dezember um 17 Uhr** präsentieren der Kinderchor Arche Noah, der Kirchenchor und der Gospelchor Go-Zet-Singers unter der Leitung von Christel Spitzer auf ganz unterschiedliche Weise ihre Advents- und Weihnachtslieder. Eine besinnliche Stunde fern der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit erwartet die Besucher. Nehmen Sie sich die Zeit, auch in Gedanken an die eigene Kindheit, mit einzustimmen in die schönen bekannten und auch neuen Lieder.

*Christel Spitzer*



## Erntedankfest 2013

Am Sonntag, 6. Oktober 2013 feierte die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel einen Gottesdienst unter der Erntekrone in der St. Martins-Kirche. Das Landvolk Bohlenberge und Bohlenbergerfeld hatte in diesem Jahr hierfür die Erntekrone gebunden und die St. Martins-Kirche festlich geschmückt. Die Kinder der Kinderkirche hatten am Samstag zuvor ein Erntebrot gebacken, das mit auf den Altar gelegt wurde. Die Erntegaben wurden nach dem Gottesdienst der Wilhelmschavener Tafel gespendet.

*PfarrerIn Sabine Indorf*

*Fotos: S. Indorf*

# WIR SIND FÜR SIE DA

## KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

### ● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr  
Telefon: 044 53 / 75 86  
FAX: 044 53 / 720 16  
E-Mail: kirchenbuero.Bockhorn@  
kirche-oldenburg.de

### ● Friedhofswesen

Erika Welk  
Di 9 bis 11 Uhr  
Telefon: 044 53 / 48 67 50

### ● Friedhof

Kai Sörensen  
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Pastor Thomas Piesker  
Telefon: 044 53 / 99 88 00  
Stellvertreter Stefan Brunken  
Telefon: 044 53 / 7 18 63

### ● Pfarramt Nord

Pastor Thomas Piesker  
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn  
Telefon: 044 53 / 99 88 00

### ● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht  
Theilenmoorstr. 10,  
26345 Bockhorn - Grabstede  
Telefon: 044 52 / 3 46



### ● Ev.-luth. Kindergarten

Marina Schober  
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn  
Telefon: 044 53 / 75 15

### ● Küster

Kai Sörensen  
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

## KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

### ● Kirchenbüro

Waltraut Schwab  
Graf-Anton-Günther-Straße 8,  
26340 Neuenburg  
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr  
Telefon: 044 52 / 91 81 30  
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg  
@kirche-oldenburg.de

### ● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Anja Schäfer  
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg  
Telefon: 044 52 / 91 81 32  
E-Mail: anja.schaefer@kirche-olden-  
burg.de



### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Pastorin Anja Schäfer  
Stellvertreterin Elke Osterthun  
Telefon: 044 52 / 71 35

## KIRCHENGEMEINDE ZETEL

### ● Kirchenbüro

Rita Reck,  
Corporalskamp 2, 26340 Zetel  
Di - Fr 9 - 12 Uhr  
Telefon: 044 53 / 26 64  
FAX: 044 53 / 67 76  
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-  
oldenburg.de

### ● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner  
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel  
Telefon: 044 53 / 93 84 40  
E-Mail: michael.trippner@web.de

### ● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf  
Corporalskamp 2, 26340 Zetel  
Telefon: 044 53 / 93 94 004  
E-Mail: sabine.indorf@kirche-olden-  
burg.de



### ● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Maren Strey  
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel  
Telefon: 044 53 / 27 50

### ● Friedhofswesen

Karin Viereck  
Mo 14 - 16 Uhr, Do 9 - 12 Uhr  
Telefon: 044 53 / 20 33

### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Pastorin Sabine Indorf  
Stellvertreter Detlef Kant  
Telefon: 044 53 / 48 94 13

## Für alle Gemeinden

### Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,  
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn  
Telefon: 044 53 / 48 52 55  
E-Mail:  
johannes.maczewski@ejo.de

### Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

### Ev. Gemeindebücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,  
Telefon: 044 53 / 9 79 78 83  
Öffnungszeiten:  
Donnerstag 15 - 17 Uhr  
(Außer in den Ferien)

### Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel  
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der  
Diakonie  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel  
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie  
Gewerbstraße 7  
26316 Varel / Langendam  
Telefon: 044 51 / 8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

### St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg  
Am Runden Moor 15  
26340 Zetel  
Telefon: 044 53 / 9 32 00

### Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11  
(kostenfrei)

### Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,  
26389 Wilhelmshaven,  
Telefon: 044 21 / 3 20 16,  
E-Mail: info@efb-friwhv.de

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz:

[www.kirche-bockhorn.de](http://www.kirche-bockhorn.de)

[www.kirche-neuenburg.de](http://www.kirche-neuenburg.de)

[www.kirche-zetel.de](http://www.kirche-zetel.de)